

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/052749

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
02.11.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
06.01.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
E04F15/02, E04F13/08

Anmelder
M. KAINDL

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 (a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

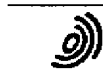
Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Ayter, J

Tel. +31 70 340-3117



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*b/s*.1(a)(I) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-8
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-8
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-8 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Re Item V.

1. Aus dem gattungsgemäßen DE-U-20206751 sind mit Bezug auf die Ausführungsvariante gemäß Fig. 4,5 Verbindungsmittel (für Paneele) bekannt, die derart beschaffen sind, daß diese in zwei zueinander senkrechten Richtungen miteinander formschlüssig verbindbar sind, vgl. S.23/Z.31-S.24/Z.15. Somit nimmt diese Fundstelle die Neuheit des Anspruchs 1 vorweg, wodurch dieser Anspruch den Erfordernissen des Artikels 33 (2) PCT nicht genügt. Auch sind u.a. die EP-A-0969163 (Abs. [0037] - [0048], [0057]; Fig.1,4,5), bzw. die US-B-6647690 (Fig.1) neuheitschädlich für den Anspruch 1.
- 2.1 Der Anspruch 1 ist derart allgemein gefaßt, daß sein Gegenstand durch die Beschreibung nicht im vollen Umfang gestützt betrachtet werden kann, Artikel 6 PCT. Dabei ist zu beachten, daß die erfindungsgemäßen Verbindungsmittel zwar formschlüssig verbindbar sind, jedoch nur durch ein separates Verriegelungsmittel verbunden sind.
- 2.2 Deshalb kann ferner das aus der Vorveröffentlichung "Carpentry", Fig.88 bekannte Verbindungsmittel herangezogen werden, um die Neuheit der Ansprüche 1 und 2 (in der Variante "gleiche Geometrie") in Frage zu stellen; ferner ist der Variante "zumindest im wesentlichen gleiche Geometrie" des Anspruchs 2 aus der bereits zitierten US-B-6647690 vorbekannt.
- 3.1 Zu Anspruch 3; die aus dem DE-U-20206751 vorbekannten Verbindungsmittel sind ferner so beschaffen, daß diese verbunden werden können, indem das eine Verbindungsmittel gegenüber dem anderen abgesenkt wird und anschließend die Verbindungsmittel senkrecht zu der Absenkbewegung aufeinander zugeschoben werden (vgl. Fig.4/Pfeile 24,25). Dies gilt ebenfalls bei der aus der EP-A-0969163 bekannten Anordnung.
- 3.2 Zu Ansprüchen 4 und 6; die Verbindungsfuge 11 bei dem DE-U-20206751 dient dazu, ein stabartiges Element 18 einzubringen und die Vertiefung 23 dient dazu, ein stabartiges Element 22 einzubringen. Diese wirken jeweils implizit als separate Verriegelungsmittel, der ferner aus komprimierbarem Material besteht (vgl.S.23/Z.31-S.24/Z.1).
- 3.3 Zu Anspruch 8 ist zu bemerken, daß das DE-U-20206751 eine Anwendung der Verbindungsmittel an Längsseiten eines Paneels nicht ausschließt, vgl. S.12/Z.20-23. Ferner sind die durch die Ansprüche 5 und 7 hinzugefügten Merkmale zumindest implizit aus dieser Fundstelle auch vorbekannt.